

Waermentze\_Bezirksbeiratssitzung\_20250623

**Von der SPD-Fraktion Plieningen aus sollten folgende Punkte beim TOP 9 Kommunale Wärmeplanung Stuttgart – Energetisches Quartierskonzept Plieningen der Beirksbeiratssitzung 23.06.2025 angesprochen werden:**

Gebäudeenergiegesetz:

Das Gebäudeenergiegesetz des Bundes und die Pflicht nach einem Heizungstausch mindestens 65 Prozent erneuerbare Energien zu nutzen, greift für den Bestand **ab 1. Juli 2026 in Gemeinden mit mehr als 100.000 Einwohnern** beziehungsweise 1. Juli 2028 in Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnern.06.12.2024

Fragen/Antrag:

Wann bekommt man Rechtssicherheit, bis wann die Wärmenetze 1 und 2 in Plieningen kommen?  
Wir benötigen verbindliche Zusagen, wann Wärmenetz 1 und 2 betriebsbereit sind.  
Wie sieht die Zeitschiene für Plieningen aus?

Wie hoch sind die Leitungskosten pro km nach derzeitigem Stand (nachdem gut informierte Kreise bereits von einer Steigerung um den Faktor 2 bis 3 sprechen)?

Wie hoch sind die Anschlusskosten nach derzeitigem Stand bei einer Anschlussquote von 30, 50 oder 100%?

Wie hoch ist der Verbrauchspreis in €/kWh nach derzeitigem Stand?

Diese Werte muss die Stadt Stuttgart zumindest überschlägig bekanntgeben, damit den Bürgern der Vergleich mit einer Individuallösung möglich ist.

Bleibt es bei den angedachten 55° Vorlauftemperatur für das Wärmenetz oder sind auch 65° möglich, damit mehr Altbaugebäude angeschlossen werden können?

Werden am Wärmenetz 2 (innerorts) beide Straßenseiten der Filderhauptstraße, Fraubronnstraße, Goetzstraße, Schöllstraße, oder wie in den Plänen eingezeichnet, nur eine Seite angeschlossen?



Wurden die Bereiche mit verschiedenen Wärmeverbrauchsdichten inzwischen korrigiert?

Wärmeverbrauchsdichte im Quartier (Ist-Zustand)



Es kann z.B. niemand nachvollziehen, dass das Gebiet zwischen Goetzstraße, Maurenstraße, Mittlere Filderstraße und Scharnhäuser Straße die höchste Wärmeverbrauchsdichte von mehr als 2.500 MWh/ha haben soll, obwohl ein Großteil dieses Gebietes überhaupt nicht bebaut, sondern Grünland ist.

Warum wird das Wärmenetz 1 (Wolfer) nicht mit dem UNI-Netz verbunden, das keine 100 m entfernt ist und noch Kapazitäten frei hat?

**Alle gestellten Fragen müssen weit vor dem 1. Juli 2026 beantwortet werden, damit die Bürger Planungssicherheit haben!**

Ulrich Berger  
Fraktionssprecher SPD-Plieningen